


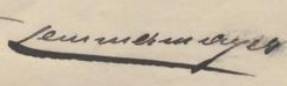
Wunderbarer Junge!

Ihre hübschen Briefe sind Folge der Liebe, die
 auch ich empfinde, Ihre rasche und gute
 zu erfülligen Wünsche zu überantworten. Mit
 Liebe können Sie sich eine sehr nette für Ihre
 Aufregung, der ich am liebsten jungen Gattinnen
 wünsche - jedoch als Jungmann in der jungen
 Liebe keine Lösung gegeben, dass Sie mit
 dieser Abwesenheit ihre Pflanzzeit unerschöpflich
 vorzunehmen.

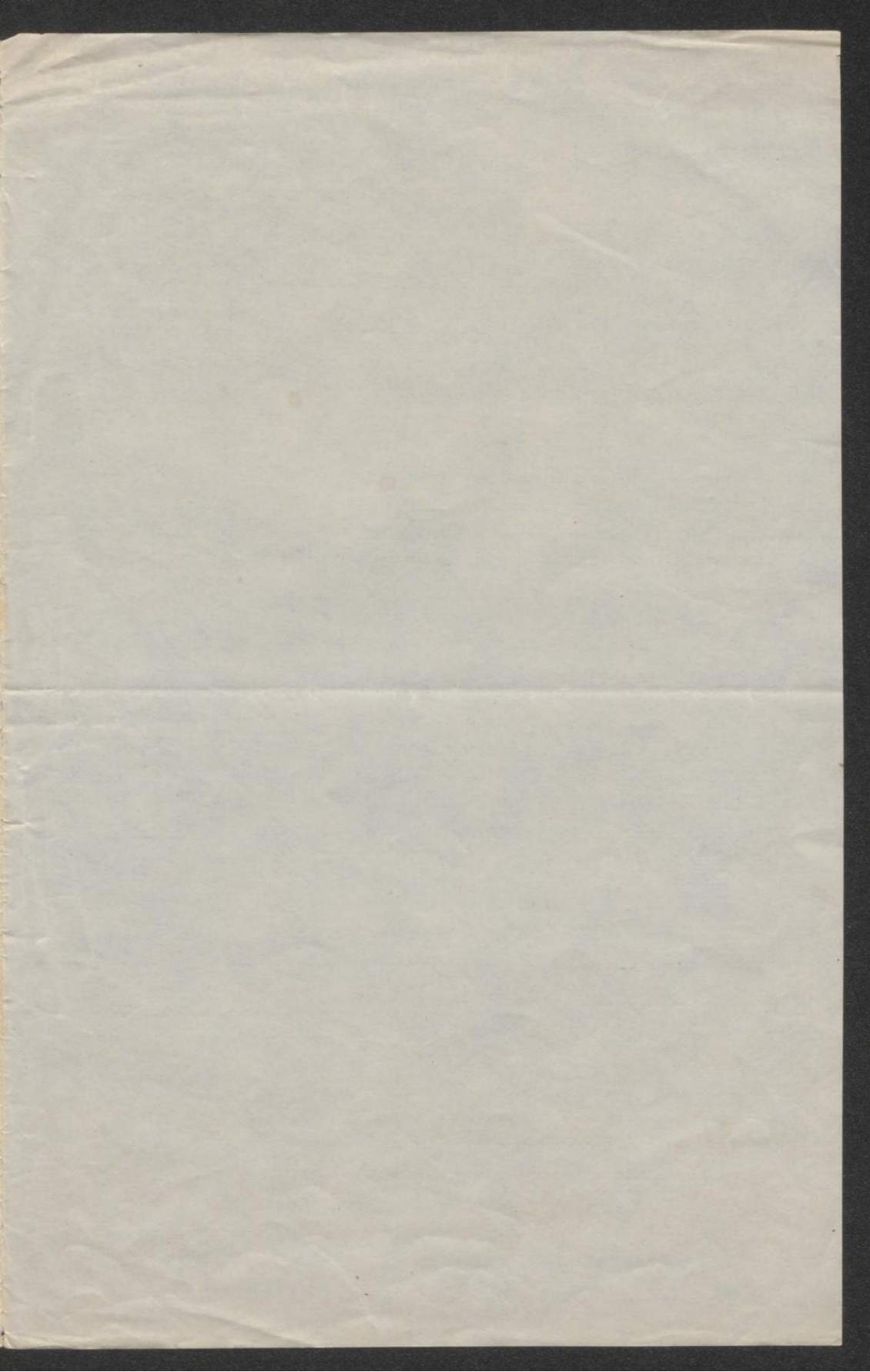
Ich hoffe, dass Sie Ihre letzten Briefe
 und die Ihre Gattin sehr lieblich geliebt,
 bis auf die unglückliche Jungenschaft

Herzliche Grüße

Wien, 10. Juni 1882.
 I., Altblauweg, 4.







11